

NEU Lehm-Fugenfüller

ZUM SCHLIESSEN VON

- Fugen zw. Lehmausfachung und Balken
- Schwindrissen in Holzbalken
- Fugen zw. Lehmputz und Ausbauteilen
- Setzrissen zwischen Bauteilen
- Dübel- und ähnlichen Löchern



Art.-Nr. 13.520
Lehm-Fugenfüller *natur-braun*
1,5 kg-Beutel Trockenmaterial
für 2,5 l Fugenfüllmasse



Art.-Nr. 13.521
Lehm-Fugenfüller *natur-hell*
1,5 kg-Beutel Trockenmaterial
für 2,5 l Fugenfüllmasse



Füllung eines Schwindrisses in einem Fachwerkbalken



Fugenfüllung mit *natur-braun* an einer Fensterbank



Fugenfüllung mit *natur-weiß* an einer Sockelleiste



Füllung eines Abrisses zwischen Decken- und Wandbauteil

DER NEUE PROBLEMLÖSER

CLAYTEC Lehm-Fugenfüller ist ein Spezialprodukt für die Fachwerkrestaurierung, die Baudenkmalpflege und das nachhaltige Bauen. Er ist die ökologische Alternative zu chemisch konditionierten Kunststoff-Füllmassen. Als Trockenmischung enthält das Material trotz langjähriger Lagerfähigkeit keinerlei Konservierungsmittel.

Mit Lehm-Fugenfüller *natur-braun* können lehm- und holzfarbige Anschlüsse und Risse bearbeitet werden, zum Beispiel in Fachwerk- oder Deckenbalken. Der Farbton *natur-hell* ist für weiße und helle Lehm- und Kalk-Innenputzflächen geeignet. Mit dem gut klebenden Material lassen sich auch tiefe Fugen verpressen. Es ist zum Füllen von Dübel- und ähnlichen Löchern geeignet, kann geschliffen sowie überspachtelt oder überstrichen werden. Verarbeitet wird Lehm-Fugenfüller mit Nachfüllkartuschen und der Kartuschenpresse.

CLAYTEC LEHM-FUGENFÜLLER IST

- **Fugenfüllung ohne Chemie**
- **Kapillaraktiv für die Fachwerkrestaurierung**
- **Schleif- und überstreichbar**
- **Leicht zu verarbeiten**

Technische Beratung: +49 2153 918-24

Servicenummer: +49 800 2529832

Produktdaten und Anwendung siehe Rückseite →

Neu:

Lehm-Fugenfüller *natur-braun* 13.520

Lehm-Fugenfüller *natur-hell* 13.521

Anwendungsgebiet	Zum Füllen von Fugen zwischen Fachwerkbalken und Ausfachungen. Für Fugen zwischen Lehm- oder Kalkputzen und Ausbauteilen wie Sockelleisten, Türbekleidungen oder anderen angrenzenden Einbauten. Zum Schließen von Holzschwindrissen und bauteilbedingten Setzrissen. Als Spachtel-Füllmasse für Dübelöcher etc.
Zusammensetzung	Natur-Baulehm, Kork, Blähglas, Talkum, Cellulose, pflanzliches Verdickungsmittel
Herkunftsland	Deutschland
Lieferform, Ergiebigkeit	1,5 kg-Beutel ergibt ca. 2,5 l Fugenfüllmasse
Lagerung	Trocken. Die Lagerung ist mindestens drei Jahre möglich.
Anmischen	Wasserzugabe mit dem Küchenquirl oder von Hand, <i>natur-braun</i> 1,15 bis 1,25 l, <i>natur-hell</i> 0,975 bis 1,15 l je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz und Breite der zu füllenden Fugen.
Verarbeitung	<p>Fugen und Risse sind mechanisch sorgfältig zu säubern. Saugende mineralische Fugenränder können zur Staubbindung behutsam angeätzt werden. Das angemischte Material kann beispielsweise mit dem Teigspachtel in die Claytec-Wechselkartusche (Art.-Nr. 182/582) gegeben werden und ist sofort verarbeitungsfähig. Bei der Wahl der Kartuschenpresse auf Qualitätsgerät achten. Der Kolben in der Wechselkartusche kann für die Mehrfachverwendung mit einem Rundstab zurück geschoben werden.</p> <p>Zum Abziehen des Fugenfüllers sind Silikon-Spatel geeignet, zum Glätten feine Pinsel und sauberes Wasser. Bei breiten oder tiefen Fugen kann es zu feinen Abrissen an einer Fugenflanke bzw. zu leichtem Einfallen der Füllung kommen.</p> <p>Neben der Fugenfüllung ist auch die kleinflächige Verarbeitung mit dem Spachtel möglich.</p>
Weiterbehandlung	Nach vollständiger Trocknung können Überfüllungen mit 80er oder 100er Schleifpapier abgeschliffen werden. Feinarbeitung mit oder ohne Material mit Schwamm und sauberem Wasser. Überspachtelung und Anstrich ist mit allen für Lehmputzoberflächen geeigneten Produkten möglich, insbesondere CLAYFIX <i>Lehm direkt</i> Streichputz oder Lehmfarbe.
Hinweis	Die Anwendung von CLAYTEC Lehm-Fugenfüller zum Schließen von Rissen moderat bewitterter Fachwerkbalken ist möglich. Obwohl das Material wasserlöslich ist können gute Ergebnisse auch langfristig über mehrere Jahre erzielt werden. Die konkrete Exposition der Bauteile ist zu prüfen. Hierzu wie zu allen anderen Anwendungen gilt dabei, dass Reklamationsansprüche ausgeschlossen sind, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren.

13.520